

Der Nidwaldner Haarschnecke hintendrein Bannalp – Rotgrätli -Rugghubel

2. September 2016

Einst war ihr zu kalt, nun wird ihr zu heiss. Die Nidwaldner Haarschnecke lebt seit der letzten Eiszeit am Chaiserstuel ob der Bannalp. Hier hinauf hat sie sich während der letzten Eiszeit vor den steigenden Eismassen gerettet. Doch nun machen ihr die steigenden Temperaturen zu schaffen. Wie lange hält sie es da noch aus? Und dann, wohin?

Die Wanderung führt auf die Bannalper Schonegg, wo der Schneckenforscher Leo Eder die Nidwaldner Haarschnecke e1916 entdeckte. Es sollte lange Zeit die einzige Fundstelle sein – weltweit. Erst 90 Jahre später machte sich die Wissenschaft daran, diese kleine Schnecke zu beforschen. Nun fand man sie auch auf einigen Gipfeln rund um den Chaiserstuel, jedoch nur hier und nirgendwo sonst auf der Welt. Ein Ausflug zu einer kleinen Tierart, die auf den Gipfeln der Zentralschweiz ein Inseldasein führt.

Anreise	2. September 2016 Zürich ab 7:04 h Luzern ab 8:10 h Oberrickenbach LFCH an 8:50 h
Treffpunkt	im Zug, Fahrtrichtung 2ter Wagen 2te Klasse
Kosten	Fr. 70.- pro Person Inklusiv - Führung/Organisation Bergfrau.ch Exklusiv - Anreise - Seilbahnen Oberrickenbach-Bannalp und Brunni-Engelberg - Pick-Nick über Mittag, Getränke - Versicherung
Anmeldung	bis zwei Tage vor Wandertag
Bezahlung	Vor Ort
Leitung	Elsbeth Flüeler
Wanderung	Die Wanderung führt von der Bannalp zur Bannalper Schonegg, einem Pass zwischen Nidwalden und Uri und weiter auf das Rot Grätli. Nun geht es sanft entlang der Höchen Griessbänder zur Rugghubelhütte und von da zur Seilbahnstation Bord.
Anforderung	6 Stunden wandern auf guten, aber schon hochalpin anmutenden Wanderwegen, 1000 Höhenmeter hinauf und 1200 Höhenmeter hinunter.
Picknick	Picknick und Zwischenverpflegung mitnehmen, ebenfalls zu Trinken.
Mitnehmen	Wanderschuhe, Regenschutz, Sonnenschutz, Ersatzwäsche, Wanderstöcke.
Rückreise	Ab Engelberg

BergFrau GmbH**Claudia Schmid**

phone +41 44 994 11 45

mobile +41 79 654 40 84

im Lot 12 CH-8610 Uster

web www.bergfrau.cheMail willkommen@bergfrau.ch

Versicherung Für eine ausreichende Unfall- und Krankenversicherung sind alle Teilnehmerinnen selbst verantwortlich.

Sicherheit BergFrau verfügt über die im Gesetz vorgeschriebene Bewilligung als Wander- und Schneeschuhleiterin und die geforderte Haftpflichtversicherung.

Freue mich darauf, es wie die Haarschnecken zu tun, immer weiter und immer höher in die Berge hinauf zu steigen, bis zuoberst, umgeben von plattigen Steinen.